

Freitag, 23. Dezember 2005

SCHWABACH STADT UND

Im Land der Ideen

Rednitzhembach präsentiert sich zur Fußball-WM

REDNITZHEMBACH (rg) – Preisfrage: Was hat die Kläranlage in Rednitzhembach mit der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland zu tun? Antwort: nichts, eigentlich gar nichts. Aber: Rednitzhembach zählt zu den 365 ausgewählten Orten, an denen sich Deutschland im Jahr der Kicker-WM als „Land der Ideen“ präsentiert. Deshalb dürfen Interessierte am 8. Januar in der Kläranlage einen Blick hinter die Kulissen der Abwasserentsorgung, vor allem jedoch einen Blick hinter die örtlichen Gemeindewerke GmbH werfen.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ will im Jahr des größten globalen Sportereignisses – Stichwort „Zu Gast bei Freunden“ – ein positives Bild vermitteln. Also riefen Schirmherr Bundespräsident Horst Köhler, die Deutsche Bank, die kurzfristig gegründete „FC Deutschland GmbH“ und etliche finanzstarke Partner aus der Wirtschaft zum großen Ideenwettbewerb auf.

Das Ziel: Im Jahr der Fußball-WM jeden Tag eine neue, großartige Idee aus dem Land der Dichter und Denker zu präsentieren, summa summarum 365 Stück. Also wird man nächstes Jahr wieder einmal etwas von der Erfindung des Farbfernsehers und des MP-3-Players, vom ersten wasserdurchlässigen Asphaltbelag und vom ersten Automobil, vom ersten Computer und vom ersten Airbag erfahren. Allesamt Dinge, die mal in Deutschland entwickelt wurden und von hier aus ihren Siegeszug um die Welt angetreten haben.

1200 Bewerbungen

Mehr als 1200 Bewerbungen gingen beim zuständigen Kuratorium ein. Dass Rednitzhembach darunter war, ist eher ein Zufall. „Das haben Privatpersonen angeregt“, erinnert sich Bürgermeister Jürgen Spahl. „Wir haben dann halt mitgemacht.“

Ausgewählt wurden schließlich 83 Unternehmen, 88 Forschungsinsti-

tute, Schulen und Universitäten, 84 Museen, 80 Initiativen, 20 kommunale Einrichtungen (wie die Rednitzhembacher Gemeindewerke GmbH), Vereine und Verbände, 22 Festivals, Orchester, Theater und touristische Objekte. Und, und, und.

Gut, bürgernah und effizient

Nun ist die Gemeindewerke GmbH keine ureigene Rednitzhembacher Erfindung. Bürgermeister Jürgen Spahl findet trotzdem, dass die 100-prozentige Tochter der Gemeinde Beispiel gebend ist. „Wir zeigen hier, dass eine GmbH kein Selbstzweck ist, sondern dass man damit elementare Dinge wie Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gut, bürgernah und effizient erledigen kann. Und zwar so, dass die Gebühren noch bezahlbar sind.“

Mit Fußball und der Fußball-Weltmeisterschaft hat das natürlich trotzdem nur am Rande zu tun. Was nicht verwundert, denn Rednitzhembach ist auf der inoffiziellen FIFA-Weltkarte entweder überhaupt nicht vertreten oder nur ein ganz kleines Licht. Der heimische SV kickt schließlich bloß in der Kreisliga.

Aber manchmal haben die Kleinen ja die besten Dinge zu bieten. Die Gemeindewerke Rednitzhembach gehören im „Land der Ideen“ jedenfalls zu den Vorreitern. Schon am 8. Januar lassen sie in der Kläranlage einen Blick hinter die Kulissen zu.

Weil der 8. Januar im Prinzip der erste reguläre Sonntag des Jahres ist und weil Rednitzhembach die erste bayerische Adresse im Land der Ideen ist, erwartet Bürgermeister Jürgen Spahl einen ordentlichen Besucherstrom und einen großen Medienrummel.

Letzteres auch deshalb, weil die „FC Deutschland GmbH“ an diesem Tag das vorstellen will, was sie in den darauffolgenden Wochen und Monaten in Bayern und im ganzen Land vor hat.